

sicht sagten, es sey kein **GOTT**. Denn sie widersprechen weiter nichts damit, als die **närrischen Begriffe**, die die **Pfaffen** den Leuten von Zeit zu Zeit von **GOTT** beygebracht, und wann das einen zum *Atheisten* macht, so **bekenne ich unverholen** / daß ich auch ein solcher *Atheist* bin, muß aber zugleich mit gestehen, daß ich mich nie **glückseliger und geruhiger** in meinem Gemüthe befunden, als seit dem man mir diesen **Titul** benzulegen angefangen. Dann von da an habe ich erst auf eine **überzeugende Art** einsehen lernen, daß viel ein edler und **vortrefflicher** Wesen unter dem Worte **GOTT** verstanden werden, und vorhanden seyn müsse, als ein solcher elender **Götze** / wie ihn die **Pfaffen** zeither beschrieben. Denn einen solchen **Gott** kan sich freylich kein vernünftiger Mensch einbilden, hingegen den **wahren GOTT** kan und will auch kein Mensch auf Erden läugnen / und folglich ist das Wort *Atheist*, wenn es so viel, als einen **Gottes-Verläugner** bedeuten soll, **weiter nichts** / als ein **Geschöpff** der müßigen **Pfaffen** / damit sie **Schlaraffen Land** oder die **Insuln der Luft** einmahl besetzen können. Denn auf **Erden** werden sie so lange nicht fortkommen können, als noch Leute gefunden werden, die weder läugnen können noch wollen / daß ein gewisses **Seyn** in allen Dingen vorhanden, und unter allen **Eigenschaften**, die sie sonst an demselbigen gewahr werden, die erste sey, die einem betrachtendem Gemüthe in die Augen falle. Denn es ist **unmöglich**, daß man von einer Sache sagen könne, was sie sey, ehe man sagen kan, daß sie sey. Wer also gestehen muß, und nicht läugnen kan, daß auch in **Ihm** ein **Seyn** sich rege, daß er mit **aller seiner Macht** nicht hindern kan, daß es **nicht** seyn dürffte, der muß auch gestehen, daß dieses **Seyn** mehr seyn müsse, als die **Dinge** / in denen es ist, und wenn es mehr ist, als alle die **vortrefflichen Dinge**, darinn wir es gewahr werden, so muß es **unfehlbahr** das **allervortrefflichste** und **vollkommenste** seyn, das man denken kan: Erkennet man aber auf die Art das **Allervortrefflichste** und **Allervollkommenste** / so erkennet man auch das, was man sonst **GOTT** nennet, und wenn man es **erkennet** / so **läugnet** mans nicht; und wenn mans nicht **läugnet** / so ist man auch kein *Atheist*; und wenn man das nicht ist, so sind alle **Pfaffen Lügner** und **Verläumbder** / wenn sie ehrliche Leute mit dergleichen verhassten **Schimpf-Wörtern** zu beschmützen suchen.

Diese Thoren sind in der Begierde, dergleichen **Ungeheuer** auszubrüten, oft so weit gegangen, daß sie auch **pure Wörter** / die niemahls

Mens